



KATH. PFARREI GREIFensee – NÄNIKON – WERRIKON

Adventszauber ins Städtli bringen

Wer aus Tannengrün, Zapfen, Schleifen und Co. gern adventliche Dekorationen zaubert, ist beim Chranzen in der Limi (Im Städtli 7) genau richtig. Am Donnerstag, 27. November, wird ab 13.30 Uhr gewerkelt: Kreative Adventsgestecke für die Fenstersimse von Limi, Pfarrhaus und Claro-Weltladen entstehen.

Erfahrene und neue helfende Hände sind herzlich willkommen, damit das Städtli am Christchindli-Märt und im Ad-

vent im festlichen Kleid strahlen kann. Wer hat, nehme bitte eine Blumen- oder Rebschere mit. Für alles andere, auch für das leibliche Wohl, ist gesorgt.

Der Kontaktgruppe der Pfarrei, die den Anlass organisiert, hilft zur Planung eine Anmeldung im Pfarramt (kathpfarramt@pfarrei-greifensee.ch, Tel. 044 940 89 57) bzw. ein Eintrag in der entsprechenden Liste im Foyer der Limi. Auch spontane Mitwirkung ist herzlich willkommen.

Tag in Stille zum Advent

In die Stille eintauchen und in der Gruppe Zazen bzw. Kontemplation üben: Am 29. November findet in der Limi Greifensee ein Tag für Stille-Hungrige und Menschen mit Sehnsucht nach mehr Tiefe im Leben statt.

Das Kontemplationstag umfasst fünfmal 25 Min. Sitzen in Stille, Gehmeditationen, Kurzvortrag, Gelegenheit zum Einzelgespräch, Mittagslunch (bitte mitbringen; Getränke vorhanden), Spaziergang und Abschlussfeier. Meditationserfahrung ist nicht zwingend nötig. Für

Anfängerinnen und Anfänger (bitte bei der Anmeldung angeben) findet um 9.30 Uhr eine Einführung in mögliche Sitzhaltungen sowie in die Klänge und Rituale statt. Alle sind gebeten, spätestens um 9.50 Uhr da sein, um den eigenen Platz einzurichten.

Rückfragen und Anmeldung bis spätestens Freitagmittag an hella.sodies@pfarrei-greifensee.ch. Bequeme und dunkle bzw. dezente Kleidung erbeten. Freiwillige Spende. Leitung: Hella Sodies, Kontemplationslehrerin Via Integralis.

Kinder sagen: Weg frei für Weihnachten!

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse haben sich von den biblischen Prophetinnen und Propheten inspirieren lassen. Für diese war klar, dass nur dann Frieden wird, wenn Gerechtigkeit herrscht. In der Adventsfeier für Familien am Donnerstag, 4. Dezember, erzählen die Kinder, was aus ihrer Sicht geschehen muss, damit wirklich Weihnachten wird. Beginn ist um 19 Uhr in der Limi. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Punsch und Guetsli.

Pfarrei Greifensee, Johannes XXIII.
FB www.facebook.com/pfarreigreifensee

Feierlicher Start des «Heim-Gruppen-Unterrichts» (HGU)

Am Sonntag, 23. November, um 9.30 Uhr in der Limi eröffnen wir mit einem Gottesdienst das Unti-Jahr der neuen 1.-Klässlerinnen und -Klässler unserer Pfarrei. Bis Juni nächsten Jahres kommen die 14 jungen Schülerinnen und Schüler wöchentlich bei HGU-Frauen zusammen, singen, basteln, hören Geschichten u. a. aus der Bibel, erfahren Gemeinschaft, lernen christliche Traditionen und Werte kennen und wachsen immer mehr hinein in den christlichen Glauben.

Zu diesem Gottesdienst und zum anschliessenden Chilekafi sind alle – besonders unsere Erstklassfamilien – herzlich eingeladen.

Primarschule Greifensee

Zeitreise an der Erzählnacht



Am Freitagabend fand an der Primarschule die Schweizerische Erzählnacht 2025 statt. Unter dem Motto «Zeitreise» erlebten fast 40 Zweitklässlerinnen und Zweitklässler einen ganz besonderen Abend. Die beiden Organisatorinnen Nadine Büchel und Valérie Läderach, Primarlehrerinnen an der Schule, nahmen die Kinder mit auf eine Reise in die Vergangenheit – in eine Zeit ohne iPads, iPhones und Netflix. Im Singsaal wartete eine grosse Überraschung: Die Puppenspielerin Marianne Grüninger vom Kasperltheater Gigelisuppe begeisterte mit ihrem Kasperltheater, bei dem die Kinder kräftig mitfielerten und halfen, den Schatz zu finden. Zur Belohnung gab es etwas Süßes aus der Schatzkiste. Später wurde die Bibliothek zur dunklen Lesehöhle. Mit Taschenlampen bewaffnet suchten sich die Kinder gemütliche Plätze zwischen Decken und Tüchern und tauchten in ihre Bücher ein. Was zuerst wuselig begann, endete in einer wunderbar ruhigen und stimmungsvollen Lese-stunde.

Ein Abend voller Fantasie, Lachen und leuchtender Kinderaugen – an den sich alle sicher noch lange erinnern werden.



... Landvogt Leemann wurde unter anderem vorgeworfen, er ziehe die Bussen nicht «ernstlich» ein, verbrauche «überflüssig» viel Holz aus dem Schlosswald und gebe zu wenig «Acht zum See». Ausserdem vernachlässige er Frau und Kinder und sei «an Orthen über Nacht gsin, da er nit zeschaffen gehept und wol hette mögen heim kommen»:

So lebendig präsentiert sich die Chronik von Greifensee. Für nur fünfzig Franken erwerben Sie dieses tolle Buch über Greifensees Vergangenheit. Bei der Gemeindeverwaltung ...



KATHOLISCHE PFARREI GREIFensee – NÄNIKON – WERRIKON

Gut besuchte Pfarreijahresversammlung

Viele Infos und eine Versteigerung: Nach einem lebendigen Gottesdienst mit Aufnahme von drei neuen Ministrantinnen und Ministranten strömten am Sonntag, 7. November, alle Generationen nach unten in den Mehrzweckraum. Gregor Sodies eröffnete die Versammlung mit einem fotografischen Rückblick auf die letzten zwölf Monate im Pfarreileben.

Anschliessend informierte Marc Mehr über die wichtigsten Themen, die den Pfarreirat seit 2024 beschäftigt haben. Er erwähnte den Willkommenstext, der neu vor der Limi Passantinnen und Passanten zum Eintreten einlädt, und berichtete über einen inspirierenden Austausch mit dem Pfarreirat aus Winterthur-Seen. Möglich, dass diese Begegnung 2026 eine Fortsetzung findet, in die die ganze Pfarrei einbezogen wird. Selbstredend kam er auch auf die anstehende Limi-Sanierung zu sprechen, mit der sich der Rat in der letzten Zeit immer wieder zu beschäftigen hatte.

Hier übernahm Gregor Sodies und orientierte über die verschiedenen Orte, an denen sich das Pfarreileben 2026 abspielen wird. Das Pfarreiteam ist froh und

die Meditationsabende sowie grössere Sitzungen stattfinden. Auch der Landenbergsaal wird punktuell genutzt werden.

Die wechselnden Veranstaltungsorte machen es nötig, dass Interessierte sich jeweils gut informieren, wo ein Anlass stattfindet. Das Seelsorgeteam lud in die Pfarrei-WhatsApp-Gruppe ein, wo alle wichtigen Informationen proaktiv kommuniziert werden. Wer Interesse hat, kann sich im Pfarramt melden oder den QR-Code in der Limi einscannen. Selbstverständlich werden auch die anderen bekannten Kommunikationskanäle fortlaufend mit allen nötigen Angaben «gefüllt».

Im weiteren orientierte Hella Sodies über wenige personelle Veränderungen bei den angestellten und den freiwilli-

Katholiken im Kanton sich um die immer dünner werdende Personaldecke in der Seelsorge sorgt. Weiterhin hat die Synode unlängst drei wichtige Geschäfte zur Mitfinanzierung nicht anerkannter Religionsgemeinschaften erfolgreich zum Abschluss gebracht. Ein in beiden Landeskirchen umstrittenes Thema, über das in nächster Zeit möglicherweise noch öfter in den Medien zu lesen sein wird.

In Bezug auf Bistum und Landeskirche rief Hella Sodies in Erinnerung, dass derzeit eine wissenschaftliche Studie zur Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs in der katholischen Kirche Schweiz erarbeitet wird. Die Studie soll im Frühjahr 2027 veröffentlicht werden. Hella Sodies betonte, dass das Seelsorgeteam die Aufarbeitung für ein Gebot der Gerechtigkeit gegenüber allen Betroffenen hält und die Studie darum sehr unterstützt. Sie ermutigt alle, die etwas zur Aufarbeitung von Missständen beitragen können, dies baldmöglichst zu tun und sich bei der Studienleitung, bei der Meldestelle im Kanton Zürich, bei der Bistumsleitung oder – sofern selbst betroffen – bei der unabhängigen und kostenlosen Opferhilfe zu melden. Auch stehen Gregor und Hella Sodies jederzeit zum Gespräch oder für die Weitergabe von Kontakten zur Verfügung.

Erfreuliches gab es aus der Kirchgemeinde Greifensee-Uster-Volketswil zu berichten. Unlängst wurde sie nach vier Jahren an allen drei Standorten für ihr Umweltmanagement mit dem «Grünen Güggel» rezertifiziert.

Weiterhin lud Armin Mühlebach, Präsident der katholischen Kirchgemeinde, zur nächsten Kirchgemeindeversammlung am 2. Dezember in St. Andreas Uster ein und wies auf die im kommenden Jahr anstehenden Gesamterneuerungswahlen hin. Die Personalverantwortliche und der Liegenschaftsverwalter der Kirchgemeinde treten nicht mehr an. Neue Kandidatinnen und Kandidaten werden derzeit gesucht.

Zuletzt öffnete Pfarreiratspräsidentin Elena Durante den Raum für Fragen und rundete die Versammlung mit einem kurzen Schlusswort ab.

Da die Mägen bereits knurrten, freuten sich alle über den vom Pfarreirat servierten Imbiss.

Das Finale bestand aus einer kurzweiligen Versteigerung dekorativer Leuchttürme vom Freiwilligenfest. Diese sorgte für viele Lacher und für einen ersten Batzen im Spendenkässeli für nicht über das Budget abgedeckte Verschönerungen in der neuen Limi.



Blick in die gut besuchte Pfarreijahresversammlung mit Informationen zu Projekten, Ausweichorten während der Limi-Sanierung und einem fröhlichen Abschluss. (zvzg)

dankbar, dass die reformierte Kirche und das Kirchgemeindehaus sowie das Begegnungszentrum Klairs in Nänikon wiederholt als Ausweichorte für Gottesdienste und das anschliessende Beisammensein sowie für Abendanlässe genutzt werden können. Ausserdem hat die Kirchgemeinde die «Alte Pfarrstube» im Landenberghaus für das ganze Jahr gemietet. Dort werden vor allem regelmässige Veranstaltungen wie der Religionsunterricht, die Donnerstagsgottesdienste und

gen Mitarbeitenden seit der letzten Versammlung. Sie dankte den zahlreichen engagierten Freiwilligen und in diesem Jahr besonders dem Pfarreirat, der für das Seelsorgeteam ein wichtiger Resonanzraum und durch seine vielfältige Mitarbeit eine tragende Säule im Pfarreileben ist.

Beim Blick über den Pfarreitellerrand hinaus berichtete sie im Namen von Synodalin Teresa Wintergerste, wie sehr das Parlament der Katholikinnen und